

François Dosse

# Geschichte des Strukturalismus

Band 1: Das Feld des Zeichens, 1945-1966

Aus dem Französischen von Stefan Barmann

**JUNIUS**

# Inhalt

Einführung .....	9
Teil I: Die fünfziger Jahre: die epische Epoche	
Die Verfinsterung eines Sterns: Jean-Paul Sartre .....	23
Die Geburt eines Helden: Claude Levi-Strauss .....	32
An der Nahtstelle von Natur und Kultur: der Inzest .....	43
Fragen Sie nach dem Programm: Mauss .....	54
Ein Freischärler: Georges Dumézil .....	62
Die phänomenologische Brücke .....	69
Der Saussuresche Schnitt .....	77
Inspirator und Wegbereiter: Roman Jakobson .....	90
Eine heimatlose Disziplin: die Linguistik .....	100
Die Tore von Alexandria .....	111
Die »Mutter« des Strukturalismus: Roland Barthes .....	117
Die epistemische Herausforderung .....	127
Der Rebell: Jacques Lacan .....	145
Der Appell von Rom (1953): zurück zu Freud .....	156
Das Unbewußte: ein symbolisches Universum .....	173
RSI: die Häresie .....	185
Der Ruf der Tropen .....	195
Die Vernunft verrückt: das Werk von Michel Foucault....	217
Die Krise des Marxismus: Tauwetter oder Frost? .....	239
Der strukturelle Weg der französischen Ökonomieschule ..	249
Wie schön ist die Struktur! .....	258

**Teil II: Die sechziger Jahre  
1963-1966: die Belle Époque**

Die Anfechtung der Sorbonne: Alt und Neu im Widerstreit . . . . .	281
1964: der Durchbruch für das semiologische Abenteuer. . . . .	296
Das Goldene Zeitalter des formalen Denkens. . . . .	308
Die großen Zweikämpfe. . . . .	327
Die signifikanten Ketten. . . . .	350
Das mythologische Universum. . . . .	366
Afrika: ein Prüfstein des Strukturalismus. . . . .	386
Die Zeitschriften. . . . .	399
Ulm oder Saint-Cloud: Althu oder Touki? . . . . .	414
Althussers Sprengsatz . . . . .	425
Die Erneuerung des Marxismus. . . . .	447
Das Lichtjahr 1966: I. Das strukturelle Jahr. . . . .	456
Das Lichtjahr 1966: II. Faszination Foucault. . . . .	475
Das Lichtjahr 1966: III. Die Ankunft der Kristeva. . . . .	493

**Teil III: Ein französisches Fieber**

Zur Stunde der Postmodernität . . . . .	503
Der Einfluß Nietzsches und Heideggers. . . . .	522
Die Wachstumskrise der Sozialwissenschaften. . . . .	544
Dank . . . . .	563
Anmerkungen. . . . .	567
Personenregister. . . . .	609

François Dosse

# **Geschichte des Strukturalismus**

Band 2: Die Zeichen der Zeit, 1967-1991

Aus dem Französischen von Stefan Barmann

**JUNIUS**

# Inhalt

Einführung . . . . .	9
----------------------	---

## **Teil I: Die ersten Risse**

Der Chomskysmus: eine neue Grenze? . . . . .	13
Derrida oder Der Ultrastrukturalismus. . . . .	30
Die Derridianische Historisierung und ihre Durchstreichung . . . . .	48
Benveniste: die Ausnahme in Frankreich . . . . .	60
Wie Kristeva Barthes zu einem neuen Ansatz verhalf . . . . .	74
Neuer Auftrieb für die Durkheimianer: Pierre Bourdieu . . . . .	88
1967/68: überbordende Verlagstätigkeit . . . . .	100
Strukturalismus und/oder Marxismus. . . . .	115
Erfolg in den Medien, Sperrfeuer der Kritik . . . . .	128

## **Teil II: Der Mai 68 und der Strukturalismus oder Das MißVerständnis**

Nanterre-der-Wahnsinn . . . . .	135
Sartres Revanche. . . . .	140
Lacan: »Es sind die Strukturen, die auf die Straße gegangen sind« . . . . .	152
Die Institutionalisierung: die Eroberung der Universitäten . . . . .	166
Das strukturalistische Vincennes. . . . .	176
Die Zeitschriften gedeihen . . . . .	192
Das althusserianische Raster erlebt den Durchbruch . . . . .	204
Das althusserianische Raster erlebt den Zusammenbruch . . . . .	222

## **Teil III: Der Strukturalismus zwischen Szientismus, Ästhetik und Geschichte**

Das Phantom der Formalisierung . . . . .	236
Von der Trauer um die Literatur zur Lust am Text. . . . .	246
Philosophie und Struktur: die Figur des Anderen. . . . .	264
Die Versöhnung von Geschichte und Struktur. . . . .	279

Foucault und die Dekonstruktion der Geschichte:	
I. Die Archäologie des Wissens . . . . .	288
Foucault und die Dekonstruktion der Geschichte:	
II. Überwachen und Strafen . . . . .	303
Das Goldene Zeitalter der neuen Geschichtsschreibung . . . . .	318

#### **Teil IV: Der Niedergang des strukturalistischen Paradigmas**

Die verlorenen Illusionen:	
I. Der Gulag-Effekt . . . . .	329
Die verlorenen Illusionen:	
II. Die Entkräftung des Szientismus . . . . .	337
Die verlorenen Illusionen:	
III. Die Wiederkehr der Ethik . . . . .	344
Von der Reproduktion zur Regulierung . . . . .	351
Ein Mittelweg: der Habitus . . . . .	366
Spätes Erwachen: die Geographen entdecken die Epistemologie . . . . .	379
Die Wiederkehr des Verdrängten: das Subjekt . . . . .	394
Michel Foucault: von der Bio-Macht zur Selbstästhetik . . . . .	410
Ein autonomes Subjekt . . . . .	427
Die Rückkehr zur Historizität . . . . .	444
Der Tod der Meisterdenker . . . . .	459
Die Krise der universalistischen Modelle und der Rückzug in die Einzeldisziplinen . . . . .	477
Der strukturelle Naturalismus . . . . .	485
Die Verarbeitung des Programms . . . . .	499

#### **Teil V: Zeit, Raum und Dialogik**

Klio im Exil . . . . .	523
Eine Topo-Logik . . . . .	535
Für eine Dialogik . . . . .	544
Dank . . . . .	553
Anmerkungen . . . . .	557
Personenregister . . . . .	611